

Vorwort

Die vorliegende Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK 2030 wurde im Zeitraum 2019 bis Sommer 2021 erarbeitet. Die dabei verwendeten statistischen Zahlen basieren auf Daten vor der seit März 2020 bestehenden Pandemie. Ursprünglich war vorgesehen, die Fortschreibung des ISEK Isernhagen bereits im Winter 2020 / Frühling 2021 vorzulegen und zu beschließen. Aufgrund der pandemischen Situation in Niedersachsen bzw. in ganz Deutschland und den damit verbundenen Einschränkungen war dieser Zeitrahmen nicht einzuhalten. Bürgerbeteiligungen und Lenkungsunden konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Es wurden andere Formate für die Beteiligung erarbeitet und erfolgreich angewandt. Das vorgelegte ISEK zeigt, dass es auch unter solchen Bedingungen möglich ist, eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Dies bedeutete aber auch einen wesentlich größeren Vorlauf für diese Verfahrensschritte einzuplanen. Aus diesem Grund wurde die Fertigstellung des Entwurfes erst im Sommer 2021 kurz vor den Kommunalwahlen möglich.

Der bis zum Herbst 2021 gewählte Rat der Gemeinde Isernhagen hat in seiner Sitzung am 14.10.2021 den Entwurf des ISEK 2030 zustimmend zur Kenntnis genommen und zum Beschluss an den neuen Rat, der im Oktober 2021 gewählt wurde, weitergeleitet. Nach den konstituierenden Sitzungen ist nun geplant das ISEK 2030 im Frühling 2023 zu beschließen. Dies bedeutet, dass seit der Erhebung der Daten mittlerweile ca. drei Jahre vergangen sind. Ein Vergleich zeigt aber auch, dass die Abweichungen der statistischen Einwohnerzahlen in diesem Zeitraum gering sind. Das ist im Wesentlichen auf die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen zurückzuführen. Zusätzlich hat der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung aufgezeigt und zu einer weiter verzögerten Entwicklung beigetragen. Die allgemeinen Flüchtlingszahlen im Jahr 2022 führen jedoch zu einem weiterhin hohen Druck auf den Wohnungsmarkt, so dass hier von einer kaum veränderten Situation ausgegangen werden muss. Der erwartete Entwicklungsbedarf besteht somit weiterhin, hat sich jedoch zeitlich verschoben. Die Zeiträume im erarbeiteten ISEK 2030 stimmten somit nicht mehr und wurden zur besseren Lesbarkeit herausgenommen.

Trotz dieser Umstände bleibt festzuhalten, dass Isernhagen in der Lagegunst und in der Struktur nichts von seiner Attraktivität in der Region Hannover verloren hat. Im Gegenteil die Kaufkraft hat zugenommen. Aus diesem Grund sind die Verfasser dieses ISEK 2030 der Auffassung, dass sich die zeitliche Entwicklung von Isernhagen nicht generell verändert hat, sondern es eine Verschiebung um ca. 3 - 5 Jahre in der Prognose geben wird. Es ist davon auszugehen, dass die notwendigen Entwicklungsschritte von der Verwaltung der Gemeinde nicht bis 2030 abzuarbeiten sind und es auch nicht notwendig sein wird dies in den verbleibenden sieben Jahren durchzuführen. Die Verfasser des ISEK halten es deshalb für sinnvoll, den Zeitraum der in der Fortschreibung des ISEKs aufgezeigten Entwicklungsperspektive auf den Zeitraum bis 2035 zu verlängern. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Dringlichkeit wesentlicher Maßnahmen nicht mehr gegeben sei, sondern dass es notwendig erscheint eine zeitliche Streckung zur nachhaltigen Entwicklung vorzunehmen.

Hannover Januar 2023

Jörg Günther